

Neueste Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **29 (1887)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dass bei der Anwendung solcher mechanischer Zugmittel die Kühe oder Stuten, um nicht von ihrem Platze weggezogen zu werden, in geeigneter Weise befestigt werden müssen, ist selbstverständlich. *Strebel.*

Neueste Literatur.

Martin, P., Prof., und **Schlamp, K. W.** Klinische Terminologie der Thierheilkunde. Sammlung der in den thierärztlichen Kliniken gebräuchlichsten technischen Ausdrücke. 1887. Wiesbaden bei J. Fr. Bergmann. 266 Seiten. 8 Franken.

Sowohl in der gesprochenen, als in der geschriebenen Sprache der Thierärzte, bürgern sich immer mehr Fremdwörter ein. Nicht jeder Zeitgenosse billigt diese Sitte in gleichem Masse, denn während manche eine weise Einschränkung in der Anwendung dieser Ausdrücke als ein Zeichen besseren Geschmacks zu betrachten geneigt sind, schwelgen andere in dem überhäufigen Gebrauche fremder Bezeichnungen. Da Jedermann aber für gewisse Fälle die Unentbehrlichkeit derselben zugibt, so ist auch ein Wörterbuch für den Anfänger unentbehrlich und das Vorliegende ist demselben sehr zu empfehlen.

Ueber die Krankheiten, die Übungsgemäss mit einem Fremdwort bezeichnet werden, bietet das Büchlein mehr als es im Titel verspricht; es ist zu einem kurzen Leitfaden der Pathologie erweitert, mit in der Regel recht glücklich redigirtem Résumé. Die deutsch genannten Leiden finden keine Erwähnung, und so kommt es, dass sich auf die Pneumonie drei Seiten beziehen, während die Rehe, die Stollbeule, die Steingalle nicht genannt sind. Dieser Umstand bringt eine störende Ungleichheit in die Behandlung des Materiales, die der Leser um so mehr empfindet, als die Geächteten ihr Schicksal allein einem sprachlichen Zufall verdanken. Weniger ängstliche Anlehnung an die Menschenmedizin und grössere thierärztliche Selbstständig-

keit werden in der zweiten Auflage, die gewiss bald folgen wird, zur Herstellung eines glücklichen Ebenmasses der ganzen Anlage das ihrige beitragen. G.

Verschiedenes.

Viehstand in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Bei einer Bevölkerung von 50,155,700 (1880) war die Zahl der Hausthiere am 1. Januar 1886 an Pferden 12,077,600, an Maulthieren 2,052,500, an Milchkühen 14,235,000, an Ochsen 31,275,000, an Schafen 48,322,000, an Schweinen 46,092,000.

(Statist. Report of the State Ohio.)

Thierarzneischulen in den Vereinigten Staaten.

1. American. Veterinary College, No. 141 vierundfünfzigste Strasse, New-York, gegründet 1874.

2. School of Veterinary Medicine, Harvard University, Cambridge (Mass.), gegründet 1882.

3. Chicago Veterinary College, Michigan Avenue Nr. 79, zwölfte Strasse, gegründet 1883.

4. Northwestern Veterinary College, Mineapolis (Minnesota), gegründet 1885.

C a n a d a.

1. Ontario Veterinary College in Toronto No. 40. Temperance-Strasse, gegründet 1862.

2. Montreal Veterinary College, gegründet 1866.

Die Dauer des Studiums ist 3—4 Semester. Die Vorbildung braucht keine besondere zu sein. Die Kosten per Semester betragen 115—135 Doll. (New-York und Chicago.)

Die Thierarzneischulen der Vereinigten Staaten sind Privat-Institute; diejenigen von Canada bestehen unter Mitwirkung